Behauptung: Die globale Erwärmung verursacht mehr Tote als 25 Holocausts

Wallace-Wells Artikel hat im Internet wegen seines Pessimismus über das Pariser Klimaabkommen die Runde gemacht. „Paris wird sehr schnell wie Kyoto sein“, der frühere Klimavertrag, den er „völlig ineffektiv“ nannte. „Das Pariser Abkommen sieht mehr und mehr nach Fantasy aus“

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat gerade berichtet, dass der Kohlendioxidausstoß 2017 um mehr als ein Prozent gestiegen ist, obwohl das Pariser Abkommen seit mehr als ein Jahr in Kraft ist. [Eike berichtete hier]

Aber Wallace-Wells warnte auch, dass eine globale Erwärmung um 2 Grad Celsius die Probleme der Luftverschmutzung verschärfen und 150 Millionen mehr Menschen töten würde, als wenn die Erwärmung auf 1,5 Grad begrenzt wäre.

> *„So große Zahlen, sind schwer zu erfassen, aber 150 Millionen entsprechen 25 Holocausts“, schrieb Wallace-Wells und bezog sich dabei auf die Kampagne der Nazis zur Vernichtung von Juden und anderen Gruppen.*
>
> *„Es ist fünfmal so groß wie die Todesfälle des „Großen Sprungs vorwärts“ [von Mao Zedong, China 1958-1961, was die größte Hunger Katastrophe auslöste] – die meisten, nicht-militärischen Todesopfer, die die Menschheit je hervorgebracht hat. Es ist das Dreifache der meisten Todesopfer aller Art: der Zweite Weltkrieg.“*

Wallace-Wells bezog sich mit seinen Zahlen auf eine kürzlich in „Nature Climate Change“ veröffentlichten Studie, ein Leiden, das vermieden werden würde, wenn der Planet unter 1,5 Grad statt zwei Grad Celsius gehalten würde“.

> *Wallace-Wells räumte ein, dass die Zahlen der Studie „spekulativ“ seien, „… ist es so gut wie sicher, dass wir aufgrund des Klimawandels 25 Millionen Holocausts auf der Welt haben werden – durch die Auswirkungen der globalen Erwärmung neben der schlimmeren Verschmutzung. Also sind 25 Holocausts unser best-case Ergebnis; wahrscheinlich wird das Leiden noch beträchtlich höher sein.“*

Viele Studien haben katastrophale Folgen der zukünftigen Erderwärmung behauptet, oft durch den Einsatz eines „Worst-Case“ -Szenarios der Erwärmung, welches von Experten als zunehmend unwahrscheinlich angesehen wird.

Die von Wallace-Wells zitiert Studie, konzentriert sich jedoch auf die Kosten einer schlimmeren Luftverschmutzung, aber die den epidemiologischen Daten zugrunde liegenden Verbindungen zwischen vorzeitigem Tod und Feinstaub und Ozon sind widerspruchsvoll.

Toxikologen haben herausgefunden, dass Erhebungen in einigen Teilen des Landes zwar eine Korrelation zwischen Feinstaub und Ozon vermuten lassen, aber in vielen anderen Ländern keine Korrelation besteht. Dies erhöht nur die Unsicherheit in Bezug auf Luftverschmutzung und öffentliche Gesundheit.

Bericht vom 10.08.2015, EPA unter der Leiterin Gina McCarthy

> ***Wissenschaftler: EPA lügt bezüglich seiner „lebensrettenden" Vorschriften***
>
> *Die Obama-Regierung behauptet, dass die in ihrem kürzlich veröffentlichten Clean Power Plan vorgesehenen Regelungen Tausende von Leben durch die Reduzierung von Feinstaub und Ozon retten werden.*
>
> *Es gibt nur ein Problem mit dieser Behauptung: Es ist nicht wahr, so der Chef-Toxikologe der Texas Commission on Environmental Quality.*
>
> *„Es gibt eine ganze Reihe von Dingen, die in dieser [Schlussfolgerung] falsch sind", sagte der Toxikologe Michael Honeycutt dem Daily Caller. „Wir haben keine Dokumentation darüber, dass jemand durch Ozon getötet wird." …*

Erschienen auf The Daily Caller am 26.03.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

http://dailycaller.com/2018/03/26/ny-mag-global-warming-death-toll/